

w 95

L i s s a b o n , 11.5. (apa) bei der schlusspressekonferenz nahm ehta-generalsekretaer figgures u. a. zu der am anfang des kommunikues im zusammenhang mit dem voelligen zollabbau bis ende 1966 enthaltenen satz ueber oesterreichs stellung ("die minister nahmen den wunsch der oesterreichischen regierung zur kennntnis, sich die moeglichkeit zu lassen, dem rat gewisse spezifische probleme zu unterbreiten, die sich oesterreich durch den neuen zeitplan stellen koemten") figgures sagte, die oesterreichische bundesregierung suche assoziierungsverhandlungen mit der ewg. es sei in hohem grade ungewiss, welche probleme sich im laufe dieser verhandlungen fuer oesterrreich ergeben. die oesterreichische regierung habe sich bereit erkluert, bis zum 1.1.1966 die zoelle um weitere 20 prozent (also insgesamt um 80 prozent zu senken) bis ende 1966 kaemen dann weitere 20 prozent bis auf zoll null hinzu. "sollten als ergebnis der assoziierungs-

...

2232/KQ

... als ergebnis der assoziierungsverhandlungen fuer oesterreich dabei irgendwelche probleme auftreten, kann es damit zu uns kommen und mit dem vollem verstaendnis des ehta-ministerrats rechnen", schloss figgures. (schluss)zL1547+

Schlußblatt

2245/KQ